



Schulpsychologischer Dienst Graubünden

Schul- und Erziehungsberatung

Beratung, Diagnostik und Begleitung für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden der Volksschule und Erziehungsberechtigte bei Fragen zu

Lernen

Verhalten

Entwicklungsauffälligkeiten

psychische und soziale Schwierigkeiten

Klassendynamiken (Mobbing / Krisen)

Schulentwicklung

Das Vorgehen kann der Fragestellung angepasst werden. Die Zusammenarbeit ist vertraulich.

Bei **Notfällen** (Unfall, Tod u.ä.) erfolgt die Alarmierung via SNZ 144 oder 081 257 27 36 (Sekretariat).

Für **Erziehungsberatung** wenden sich Eltern direkt an den SPD. (Richtlinien SPD, 2014)

Der SPD verfasst keine Protokolle. Mit dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten können kindbezogene Informationen mit der Schule oder weiteren Beteiligten bei Bedarf später erneut besprochen werden.

Bei Fragen zu einer allfälligen **Sonderschulung** (speziell bei Verhaltensauffälligkeit) oder **Lernzielanpassung** ist ein frühzeitiger Einbezug des SPD für die Lösungs- und Entscheidungsfindung besonders wichtig. Diese Massnahmen bedürfen gemäss kantonalen Vorgaben einer eingehenden **Abklärung und Beantragung durch den SPD vor der Umsetzung**.

Ziel der Zusammenarbeit ist die **Entwicklung hilfreicher Sichtweisen und Eröffnung neuer Handlungsmöglichkeiten**.

Persönliche Fachberatung

Unabhängig von einer Anmeldung oder einem konkreten Schüler oder Schülerin können Lehrpersonen und Schulleitungen den SPD persönlich jederzeit zu fallunabhängiger Fachberatung beziehen, wie z.B. dem Klären von möglichen Lösungsschritten in einer schwierigen Situation oder zu pädagogisch-psychologischen Fragen.

Vorgehen im Einzelfall

Anmeldung

- gemeinsam besprochene Anmeldung von Lehrperson und Erziehungsberechtigten mittels Anmeldebogen (Einverständnis der Erziehungsberechtigten muss gegeben sein)
- www.avs.gr.ch>spd>anmeldung

Abklärung

- das Kind als Ganzes in seiner Entwicklung verstehen, um neue Verständnis- und Handlungsmöglichkeiten zu unterstützen
- Erfassen von Stärken, Schwächen und Ressourcen auf der individuellen Ebene wie auch im Umfeld des Kindes, insbesondere der Familie und der Schule (je nach Anliegen mittels Gespräch, Beobachtung, Testdiagnostik, Spiel, Schulbesuch usw.)

Beratungsgespräch / Runder Tisch

- systemisches Zusammenführen der verschiedenen Sichtweisen und Erkenntnisse (von Schule, Familie, Schulpsychologie)
- Erarbeiten von möglichen neuen Lösungs- und Entwicklungsschritten
- Vereinbaren von konkreten Fördermassnahmen

Antrag / Bericht

- bei Massnahmen, die gemäss Schulgesetz einen schulpsychologischen Bericht / Antrag erfordern (Sonderschulung, Lernzielanpassung, vorzeitiger Schuleintritt bzw. Rückstellung, Schulausschluss)
- in Ausnahmefällen zu weiteren Fragestellungen

Begleitung

- um Entwicklungsschritte zu unterstützen kann je nach Vereinbarung eine schulpsychologische Begleitung auf Ebene Kind, Eltern und Schule sinnvoll sein.